

Zusammenfassende Thesen

- **These 1:**
Die Schwäche des Zeitarbeitsverhältnisses – wechselnde Arbeitsorte und Arbeitsaufgaben – kann zur Stärke dieses Arbeitsverhältnisses werden, wenn diese Wechsel gezielt zur Kompetenzentwicklung der Zeitarbeitnehmerinnen und Zeitarbeitnehmer genutzt werden, wenn also der Arbeitseinsatz in inhaltlicher und arbeitsorganisatorischer Hinsicht auch als Lernprozess verstanden wird (arbeitsintegriertes Lernen).
- **These 2:**
Die durch den Zeitarbeitseinsatz erworbenen Veränderungskompetenzen und Qualifikationen können nur dann gezielt bei anderen Arbeitseinsätzen angewendet werden, wenn den Zeitarbeitnehmerinnen und Zeitarbeitnehmern bewusst ist, wann und wie sie diese erworben haben und welchen Nutzen sie durch deren Anwendung erzielen.
- **These 3:**
Zeitarbeitsverhältnisse führen nur dann zur Steigerung der individuellen Beschäftigungsfähigkeit, wenn die neu gewonnenen Berufserfahrungen bewusst im Sinne des biografischen Lernens mit vorhandenen biografischen Erfahrungen in Verbindung gebracht werden.
- **These 4:**
Die individuellen Kompetenzen und Qualifikationen von Zeitarbeitnehmerinnen und Zeitarbeitnehmern können nur dann genutzt werden, wenn die Zeitarbeitsfirmen sich auch als Personalentwicklungsagenturen verstehen.
- **These 5:**
Die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit von Erwerbsfähigen durch Zeitarbeit lässt sich nur dann erreichen, wenn alle drei Akteursgruppen gemeinsam dieses Ziel verfolgen, d. h. einen Nutzen in der Realisierung des Konzepts sehen.